

Gemeindeamt Krauschwitz

Niederschrift Nr. 01/2023

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24. Januar 2023

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:48 Uhr
Tagungsort: Ratssaal
Vorsitzender: Bürgermeister Tristan Mühl

Gesamtmitglieder des Gemeinderates: 13 + Bürgermeister
Gemeinderatsmitglieder anwesend: 08 + Bürgermeister

| Gemeinderäte | Anwesenheit |
|-------------------|-------------------|
| Brendel, Theodor | E |
| Najork, Thomas | A |
| Mackowiak, Mario | A |
| Brendel, Kristin | E |
| Brendel, Mario | E |
| Roitsch, Detlef | A |
| Krahl, Heike | A |
| Ladusch, Eberhard | A |
| Prinz, Monika | A |
| Lehmann, Frank | A |
| Berno, Marcel | E |
| Striese, Dan | A (Bis 19:33 Uhr) |
| Frenzel, Frank | E |

Schriftführerin: Frau Noack

sonst. Verhandlungsteilnehmer: Dipl.-Ing. Thomas (zu TOP 02), Herr Hänchen (BW), Herr Bergner (Bürgerpolizist), Presse, Bürger

TOP 01 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung sowie Festlegung der Unterzeichnenden

Nach Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 16.01.2023 ordnungsgemäß eingeladen wurde
2. das Kollegium beschlussfähig ist, weil 9 Mitglieder anwesend sind.

Der Vorsitzende eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung und Tagesordnung wurden ordnungsgemäß zugestellt, Einwände wurden keine eingereicht. GR T. Najork und GR H. Krahl unterzeichnen die heutige Niederschrift.

TOP 02 Vorstellung Entwurf des Mehrzweckgebäudes Strukturwandelprojekt 0084

Dipl.-Ing. Thomas stellt kurz die Mitarbeiter und deren Aufgaben im Ing.-Büro vor.

Es folgt die Objektvorstellung: planerischer Lösungsansatz, Konzeptskizze, Entwurfsvorstellung, Lageplan, Erläuterung der einzelnen Geschosse (Arztpraxen, Bistro, Verwaltung, Büroräume etc.), Barrierefreiheit in allen Etagen, Gebäudeschnitt, Ansichten, Farbvorschlag

GR Lehmann fragt, ob eine Baugrunduntersuchung stattgefunden hat.
Das bejaht **der Bürgermeister**, das Baugrundgutachten liegt vor.

GR Mackowiak möchte wissen, ob Abstimmungen mit der Fa. Kreisel und den Ärzten erfolgten.
Auch das wird vom **Bürgermeister** bejaht.

Laut dem Kenntnisstand von **GR Mackowiak** sollte die Planung des Eingangsbereiches nochmals überarbeitet werden. Er fragt, inwieweit dies geschehen ist.

Dipl.-Ing. Thomas erläutert den Eingangsbereich anhand der Entwurfsplanung.

Das Farbkonzept hält **GR Mackowiak** für gut, es fügt sich gut in die vorhandenen Gebäude ein. Er möchte wissen, ob eine Abstimmung mit den Eigentümern der Nachbargrundstücke (vor allem südseitig) erfolgte.

Alle Nachbarn haben durchaus ein positives Feedback nach dessen Vorstellung gegeben, sagt **der Bürgermeister**. Zur Detailplanung des Außengeländes werden alle Nachbarn einbezogen.

GR Mackowiak fragt, ob der Brandschutz und die polizeiliche Präsenz geklärt wurden.

Dipl.-Ing. Thomas teilt mit, dass im Zuge der Planung das Thema Löschwasser geklärt wird. Für die Polizei wird ein Büro zur Verfügung stehen, um mit den Bürgern bei Bedarf in Kontakt zu treten.

Probleme sieht **GR Mackowiak** noch bei der Verkehrslage, ansonsten hat das Ing.-Büro sehr gute Arbeit seiner Meinung nach geleistet.

GR Krahl fragt nach einer Grünbepflanzung auf dem Dach des Gebäudes.

Das ist möglich, antwortet **Dipl.-Ing. Thomas**, jedoch ist auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage geplant. Die Seitenränder können begrünt werden.

Herr Hebig fragt, ob ein größerer Kreisverkehr im Kreuzungsbereich gebaut werden könnte, um die Verkehrsanbindung zu entlasten bzw. zu entschärfen.

Das verneint **der Bürgermeister**. Um den Verkehr zu entlasten, ist die Umgehungsstraße geplant. In der Planungsphase 4 erfolgt die Stellungnahme des LASuV, wo dieses Thema mit betrachtet wird.

Auch **Herr Mosmann** lobt die Planung des Ing.-Büros. Er bittet darum, sich über die Verkehrsanbindungen Gedanken zu machen, da viele Senioren in der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. leben.

GR Lehmann fragt, ob ein Zebrastreifen als Übergang zur anderen Straßenseite sinnvoll wäre.

Es wird die bestehende Einfahrt benutzt, entgegnet **Dipl.-Ing. Thomas**. Es sind schon viele Ein- und Ausfahrten vorhanden, die Abstimmung mit dem LASuV bei der Genehmigungsphase muss abgewartet werden.

Herr Mosmann möchte wissen, wie viele Stellflächen geplant sind.

Baurechtlich sind 45 Stellflächen vorgeschrieben, welche auch vorgehalten werden, antwortet **Dipl.-Ing. Thomas**.

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass auch der Netto- bzw. Wreesmann-Parkplatz genutzt werden kann.

GR Najork stellt die Frage, ob eine Stromversorgung für E-Bikes und Kfz geplant ist.

Lt. **Dipl.-Ing. Thomas** sind diese vorgesehen.

Momentan ist das Gemeinde-Kfz in einer Garage untergebracht. Ist das auch auf dem neuen Gelände möglich, fragt **GR Najork**.

Diese wird noch geplant, ist vorgesehen, antwortet **der Bürgermeister**.

Herr Bergner fragt, ob eine Schiebetorvorrichtung und Überwachungskameras geplant sind (Schutz vor Vandalismus).

Eine Schiebetorvorrichtung ist nicht geplant (Transparenz für Bürger), Kameras hat man auf dem Schirm, eine Wachschaufschaltung ist gegeben, sagt **der Bürgermeister**.

Dipl.-Ing. Thomas fügt hinzu, dass eine Grundbeleuchtung vorhanden sein wird.

Auf Nachfrage von **GR Najork und GR Mackowiak**, wie das Gebäude erwärmt und klimatisiert wird, entgegnet **Herr Hänchen**, dass dies über Wärmepumpen (Erdwärme) erfolgt. Die Klimatisierung wird im Bau mitbetrachtet, eine Lüftungsanlage wird eingebaut.

Ist der Kostenrahmen bei der Planung ein Aspekt gewesen, fragt **GR Mackowiak**.

Der Kostenrahmen wird gesprengt, jedoch beträgt die Förderung 95 %, antwortet **der Bürgermeister**. Durch Mieteinnahmen sind die Kosten überschaubar in der HH-Planung. Die Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. versucht, eine 97,5 %ige Förderung zu bekommen.

GR Lehmann möchte wissen, ob bei der Förderung auch die Ausstattung inbegriffen ist. Ausstattungen sind nicht förderfähig, sagt **der Bürgermeister**, jedoch ist die Büro-Ausstattung förderfähig.

Der Bürgermeister sieht den Einzug für das Jahr 2025 als realistisch.

TOP 03 Einwände und Anfragen zur Niederschrift vom 20.12.2022

GR Roitsch bittet darum, zukünftig nur unterschriebene Protokolle auszugeben. Durch die Erkrankung des Sachbearbeiters war das diesmal nicht möglich, entgegnet **der Bürgermeister**. Im Amt liegen diese unterschrieben vor.

Die Statistik hinsichtlich krimineller Tatbestände in der Gemeinde wurde den GR zugearbeitet.

Momentan liegen in den Neißedörfern keine Eigentumsdelikte vor.

Firma Anders wurde beauftragt, die defekten Straßenlampen zu reparieren.

Hinsichtlich der Fahrplanänderungen finden mit den Bürgermeistern der Umgebung Gespräche statt. Die Informationen seitens der Schulen, Kitas, Eltern etc. werden gebündelt und die Ergebnisse an den Landkreis weitergeleitet.

Die Erkenntnisse dessen erhalten die GR zeitnah, sobald diese vorliegen.

TOP 04 Bekanntgabe von nicht öffentlich gefassten Beschlüssen

In der GR-Sitzung vom 20.12.2022 wurden drei nicht öffentliche Beschlüsse gefasst:

- BE 75/2022 zur Si-Vorl. 78/2022 - unbefristete Weiterbeschäftigung von Frau Kathrin Jurke ab dem 01.01.2023
- BE 76/2022 zur Si-Vorl. 70/2022 - unbefristete Weiterbeschäftigung von Frau Sandra Schiel ab dem 01.01.2023
- BE 77/2022 zur Si-Vorl. 80/2022 - befristete Weiterbeschäftigung von Frau Linda Weinig ab dem 01.01.2023 bis zum 31.07.2023

TOP 05 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert per PowerPoint-Präsentation zum Sachstand über folgende Maßnahmen:

- Mehrzweckgebäude
- Errichtung Jugendtreff Krauschwitz
- Budget Ortschaftsrat (Fördermittel)
- Sanierung Oberschule Krauschwitz
- Sanierung Ortsstraßen/Oder-Neiße-Radweg
- Erlebniswelt Krauschwitz
- Feuerwehrgerätehaus Skerbersdorf → Bauarbeiten momentan wetterbedingt in Winterpause
- Umstellung LED
- PV-Anlage Sagar
- Ortsumfahrung Krauschwitz

Der Bürgermeister gibt folgende Termine bekannt:

| | | |
|------------|--------|---|
| 25.01.2023 | 18 Uhr | Ortschaftsratssitzung in Skerbersdorf |
| 06.02.2023 | 17 Uhr | Hauptausschuss |
| 21.02.2023 | 18 Uhr | Gemeinderatssitzung |
| 22.02.2023 | 18 Uhr | Ortschaftsratssitzung in Pechern |
| 28.02.2023 | 18 Uhr | Bürgerdialog/Neujahrsempfang in der „Linde“ |

Der Bürgermeister bedankt sich auch im Namen der Verwaltungsangestellten für die Zusammenarbeit im Jahr 2022 bei den Gemeinderäten. Er betont, dass die Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. sich im Strukturwandel bewegt (projektbezogene Planungen/Maßnahmen).

TOP 06 Fortführung eines kommunalen Energiemanagements

Der Bürgermeister stellt die Sitzungsvorlage 01/2023 vor und erläutert diese.

GR Najork fragt, ob die Stelle befristet ist.
Das verneint **der Bürgermeister**.

Die Sitzungsvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Gemeinde bekennt sich dazu, das kommunale Energiemanagement fortzuführen, da es neben energiepolitischen Gründen auch aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist.

Der Bürgermeister wird beauftragt, dafür einen Förderantrag zu stellen, mit dem über den Zeitraum von drei Jahren das Projekt und die Personalstelle anteilig gefördert werden können.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

TOP 07 Vergabe von Baumfällarbeiten Strukturwandelprojekt 0084

Herr Hänchen stellt die Sitzungsvorlage 02/2023 vor und erläutert diese.

Die Sitzungsvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Firma Baumpflegeservice Balkow aus Neuhausen mit den Baumfällarbeiten in Höhe von 5.557,30 €, nach Ablauf der Bindefrist, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

TOP 08 Bürgeranfragen

Herr Mosmann lobt die Gestaltung des Gemeindeboten 01/2023. Die GR sollten im Boten Stellung zu ihrer Arbeit nehmen (Rechenschaft gegenüber dem Bürger). Er erfragt den Sachstand hinsichtlich der „Moped-Gang“ und der „Fahrrad-Gang“. Die Problematik muss angegangen werden! Er berichtet, dass an der Bushaltestelle Muskauer Straße (Bushaltestelle) die Jugendlichen ohne Rücksicht mit ihren Fahrrädern die Böschung in Richtung Parkplatz Wreesmann herunterfahren und somit Fußgänger bzw. Kundschaft in Gefahr gebracht werden.

Hierauf antwortet **der Bürgermeister**, dass seitens der Gemeinde ein gutes Verhältnis zur „Moped-Gang“ herrscht, Herr Preuß mit den Jugendlichen vor Ort Gespräche führt und den Kontakt sucht. Jedoch mit den Mitgliedern der „Fahrrad-Gang“ ist die Gemeinde auf Tuchfühlung, es ist ein sehr schwieriges Unterfangen. Am 25.01.2023 findet ein Gesprächstermin zwischen den Jugendlichen und der Gemeinde statt. Der Bürgermeister hält an der Jugendarbeit fest, da diese die Zukunft der Gemeinde darstellt.

Herr Bergner fordert in diesem Zusammenhang die Bürger auf, die Polizei zu informieren, sobald „Störungen“ durch die Jugendlichen auftreten.

TOP 09 Informationen und Anfragen aus dem Gemeinderat

GR Krahl hat im Vorfeld der Sitzung Einladungen zum Schneetreiben im ehemaligen Stadion verteilt. Sie informiert, dass der Verein Rasenkantenplatten gekauft hat und leider etliche zerstört worden sind. Das ist für die Vereinsmitglieder ein sehr trauriger Zustand. Zudem teilt sie mit, dass an der Glocke Steine locker sind.

GR Roitsch ist aufgefallen, dass der auf dem Bauhofgelände sichergestellte T5 abtransportiert worden ist. Nun fragt er, ob hier Standkosten erlost werden können.

Der Bürgermeister teilt auf Nachfrage von **GR Roitsch** mit, dass er hinsichtlich der zerstörten Bäume in Klein Priebus bei der Staatsanwaltschaft Fragen zum Verfahren gestellt hat.

GR Roitsch fragt nach, ob bei der Sanierung der S127 in Sagar das Kriegerdenkmal auf dem Vorplatz der FFW Sagar umgesetzt werden kann. Die Idee hat die Ehrenabteilung der FFW Sagar vorgestellt. Das Areal ist in Besitz der Gemeinde und die Mitglieder der FFW Sagar pflegen dieses ohnehin. Der Vorschlag wird berücksichtigt, sobald der Abschnitt saniert werden soll, sagt **der Bürgermeister**.

GR Najork möchte wissen, ob das Straßenschild am Blitzer bei der EWK umgesetzt worden ist. Das bejaht **der Bürgermeister**.

An der Schäferbrücke sollte der Belag gemacht werden. Kann diese mit Pollerhülsen fixiert werden, fragt **GR Najork**.

Lt. **Herrn Hänchen** wurde der Belag gemacht.

In diesem Zusammenhang teilt **GR Krahl** mit, dass sie in Ottersweier an einer Brücke Pontons gesehen hat, um diese zu befestigen. Ist dies vielleicht auch eine Lösung für die Schäferbrücke?

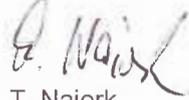
Der Bürgermeister antwortet, dass die Umbaumöglichkeiten betrachtet werden. Es ist eine Förderung in Höhe von 60 % möglich. Das Thema wird im Hauptausschuss beraten.

GR Najork stellt noch in den Raum, dass die Gehwegübergänge (Netto-Barbaraturm-Übergang, Waldweg) abgesenkt werden müssten (Rollator).

Krauschwitz i.d. O.L., den 24. Januar 2023



T. Mühl
Bürgermeister



T. Najork
Gemeinderat

H. Krahl
Gemeinderätin

Protokollantin:
Ch. Noack

